



## Die Kirchentonarten als Improvisationsskalen

Um verschiedene Klangcharaktere zu erzielen, ist es möglich, neben der bisher kennen gelernten dorischen Skala, die übrigen Kirchentonarten in der Improvisation zu verwenden. Das macht das Spiel wesentlich abwechslungsreicher.

Von der Grund- Dur Skala (ionisch) ausgehend gibt es weitere Skalen, die entweder Dur- oder Moll- Charakter aufweisen. Im folgenden werden Moll- Skalen mit kleinen Buchstaben und Dur- Skalen mit großen Buchstaben bezeichnet.

**Ausgangslage: Fis- Dur Typ** – die Lage bzw. die daraus folgende Platzierung des Mittelfingers auf der 6. Saite gibt den Namen der Ausgangstonleiter an!

### VII. Lage

1	2		4
	2		4
1		3	4
1		3	4
1	2		4
	2		4

Ausgangsskala C- Dur

d- dorisch Moll- Charakter

### V. Lage

1	2		4
	2		4
1		3	4
1		3	4
1	2		4
	2		4

Ausgangsskala B- Dur

d- phrygisch Moll- Charakter

### IV. Lage

1	2		4
	2		4
1		3	4
1		3	4
1	2		4
	2		4

Ausgangsskala A- Dur

D- Lydisch Dur- Charakter

### II. Lage

1	2		4
	2		4
1		3	4
1		3	4
1	2		4
	2		4

Ausgangsskala G- Dur

D- Mixolydisch Dur- Charakter

XII. Lage

1	2		4
	2		4
1		3	4
1		3	4
1	2		4
	2		4

Ausgangsskala F- Dur

d- äolisch Moll- Charakter

X. Lage

1	2		4
	2		4
1		3	4
1		3	4
1	2		4
	2		4

Ausgangsskala Es- Dur

d- lokrisch Moll- Charakter

Dies waren nun alle Kirchentonleitern mit d als Ausgangston. Beim Akkordwechsel ist es natürlich sinnvoll ebenso die Skala zu wechseln. Wenn ich den Fis- Dur Typ beherrsche, sollte das aber auch keine Schwierigkeit darstellen. Bleiben wir beim Wechsel zwischen a- Moll und d- Moll vom Anfang.

Versuche nun jeweils eine dorische Skala dazu zu spielen. Die zum d-Moll passende haben wir bereits aus der C-Dur Tonleiter entwickelt. Jetzt muss ich nur noch die Tonleiter finden, auf der mein kleiner Finger auf den 6. Saite auf den Ton A trifft. Dies ist G-Dur und somit muss ich meine Skala in die 2. Lage verschieben.

Zur 4/4 d- Moll Zerlegung

VII. Lage

1	2		4
	2		4
1		3	4
1		3	4
1	2		4
	2		4

Ausgangsskala C- Dur

d- dorisch

Zur 4/4 a- Moll Zerlegung

II. Lage

1	2		4
	2		4
1		3	4
1		3	4
1	2		4
	2		4

Ausgangsskala G- Dur

a- dorisch